

NDB-Artikel

Heine.

Leben

Stammvater der Familie ist →*Isaak* († 1734), Hoflieferant und Hofbankier Graf →*Friedrich Christians zu Schaumburg-Lippe* in Bückeburg. Sein Sohn →*David Simon* († 1745) kam nach Hannover und wurde dort ebenfalls privilegierter Hofjude, andere Nachkommen ließen sich in Bordeaux, Berlin, Düsseldorf, Wien, Sankt Petersburg und in Paris nieder. |Mitte des 19. Jahrhunderts machten die Brüder Levi und Lazarus H. in Bückeburg Bankrott.

Literatur

zur Gesamtfam.: G. Karpeles, Heinr. Heines Stammbaum väterlicherseits, in: Gedenkbuch z. Erinnerung an David Kaufmann, 1900;

H. Schnee, Die Hoffinanz u. d. moderne Staat III, 1955, S. 112-22;

B. Brilling, Heinr. Heines Berliner Verwandte u. deren Vorfahren, in: Der Bär v. Berlin. Jb. d. Vor. f. d. Gesch. Berlins, 5. F., 1955, S. 33-52.

Autor

Eberhard Galley

Empfohlene Zitierweise

, „Heine“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 285-286 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
